



## 175. Schützenfest in Rheda



**Sieger des Gäste-Vogelschießens** des Schützenvereins zu Rheda von 1833 wurde Günter Hellweg (M.) von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst, der im Festzelt am Werl die Glückwünsche von Gästen und Vereinskameraden entgegen nahm.

Bild: Dresmann

## Stadthaus Wiedenbrück

## „Hoffnung“ gibt seit 125 Jahren Ton an

Rheda-Wiedenbrück (wi). Der Gesangverein Hoffnung ist seit 125 Jahren in Wiedenbrück tonangebend. Der Chor zählt zu den ältesten Kulturträgern in der Emststadt. Mit einem Festakt im Stadthaus Wiedenbrück wurde die „Hoffnung“ geehrt.

Der Traditionsvorstand gründet auf christlichen Wurzeln. Entsprechend begannen die Sänger den Geburtstag mit einem Fest hochamt in der St.-Aegidius-Pfarrkirche. Sie feierten mit Vikar Michael Melcher, ihren Angehörigen, Gästen und zahlreichen Gemeindemitgliedern und bereichertem mit ihrem Gesang („Die Himmel rühmen“) unter der Leitung von Knut Peters die Liturgie.

Im benachbarten Luise-Hensel-Saal des Stadthauses Wiedenbrück fand dann die äußere Geburtstagsfeier statt. Mit der gesamten „Hoffnung“-Familie und ihren Freunden begrüßte der Vorsitzende des Chors, Aloys Horsthemicke, Ehrengäste, die dem Gesangverein ihre Hochachtung für die Bewahrung des Erbes von 1833 bekundeten und ihm für das gute Miteinander in den Chören der gesamten Stadt und der Umgebung dankten. Aus allen Ansprachen wurde deutlich, welch hohes Ansehen die „Hoffnung“ in allen gesellschaftlichen Gruppen genießt.

Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe erinnerte an die Frühlingsmatineen und die Adventskonzerte der „Hoffnung“, die seit Jahrzehnten besondere Ereignisse und verlässliche Glanzpunkte im Kulturkalender der Stadt Rheda-Wiedenbrück seien. Für dieses beständige Engagement, „das uns allen weiterhin viel

Freude bescherten möge“, dankte das Stadtoberhaupt allen Aktiven des 125 Jahre alten Gesangvereins.

Den Wert ehrenamtlicher Arbeit, wie sie in der „Hoffnung“ nun schon so lange Zeit geleistet werde, stellte die stellvertretende Landrätin Ulrike Boden heraus. Sie lobte die fruchtbare Zusammenarbeit des Gesangvereins mit dem Verler Gymnasialchor „Vier Jahreszeiten“. Als ganz wichtigen Kulturträger in Rheda-Wiedenbrück bezeichnete der Geschäftsführer der Flora Westfalica, Burkhard Schlüter, den Gesangverein „Hoffnung“ und bot dem Chor weiterhin enge Zusammenarbeit an.

Der Ehrenvorsitzende des Sängerkreises Emsland, Hartwin Stüwe, ist sich sicher, dass der Gesangverein „Hoffnung“ auch in Zukunft seinem Grundsatz treu bleiben werde, Überliefertes zu bewahren und Neues zu wagen. Er sagte den Sängern: „Euch sind neben klassischem Liedgut auch zeitgenössische Kompositionen und moderne Unterhaltungsliteratur vertraut. Ihr findet stets das richtige Maß zwischen deutschen Texten und europäischem Sprachschatz. Bleibt dabei.“ Beifall klang auf, als Stüwe die Ehrenurkunde zum 125. Geburtstag der „Hoffnung“ an deren Vorständen übergab.

Wo der Gesangverein im Jubiläumsjahr steht, das bewies er an seinem Geburtstag durch fröhlich-singende Lieder im Stadthaus Wiedenbrück. Dort kam noch eine weitere vorzügliche Eigenschaft des Chors zutage, die Wiedenbrücker Gastfreundschaft, ermöglicht durch die Sängerfrauen.

Geburtstagsständchen: Die „Hoffnung“ mit Dirlgent Knut Peters und Haewon Shin am Klavier.



In Luise-Hensel-Saal des Stadthauses Wiedenbrück gratulierten zahlreiche Gäste dem Gesangverein „Hoffnung“ zu dessen 125. Geburtstag.



Geburtstagsständchen: Die „Hoffnung“ mit Dirlgent Knut Peters und Haewon Shin am Klavier.



Ehrung: Hartwin Stüwe (l.), Ehrenvorsitzender des Sängerkreises Emsland, und Aloys Horsthemicke.

## Softair-Waffe

## 20-jähriger Schütze feuert aus einem Fahrzeug auf Passanten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit dem sorgenvollen Hinweis, in Rheda sei aus einem roten Ford Escort heraus geschossen worden, meldeten sich am Sonntagabend gleich mehrere Passanten bei der Polizei in Rheda-Wiedenbrück.

Daraufhin machten sich mehrere Funkstreifenbesetzungen in der alten Fürstenstadt an der Ems auf die Suche nach dem Wagen.

Sie wurden fündig: Der rote Ford Escort konnte auf dem Gelände einer Tankstelle an der Herzebrocker Straße angehalten werden. Die Insassen des Fahrzeugs, zwei Männer und zwei Frauen aus Rheda-Wiedenbrück und Bielefeld, sowie der Wagen selbst wurden noch an Ort und Stelle durchsucht.

Dabei fanden die Polizeibeamten eine so genannte Softair-Waf-

fe sowie mehrere Metallkugeln. Einer der Fahrzeuginsassen, ein 20-jähriger Mann, gab schließlich zu, damit aus dem Fahrzeug heraus geschossen zu haben.

Bislang sind die genauen Umstände der Tat noch ungeklärt. Gegen den 20-jährigen Schützen wurde nach Polizeiangaben ein Ermittlungsverfahren wegen Verstöles gegen das Waffenge setz eingeleitet.

## Fahrverbot und Punkte

## Raser jagt VW durch Nordrheda: „Gebilitzt“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit 80 Stundenkilometern jagte ein 43-jähriger Mann aus Herford am gestrigen Montag seinem VW über die Straße „Nordrheda“. Auf diesem Streckenabschnitt sind maximal 50 Stundenkilometer erlaubt. Pech für den Raser: Er wurde prompt „gebilitzt“, denn der Verkehrsdienst der Kreispolizeiabteilung Gütersloh führte am gestrigen Montag im Norden Rhe-

das wieder einmal Geschwindigkeitsmessungen durch.

Während der Messzeit am Vormittag wurden insgesamt elf Fahrzeugführer erwischt, die mit ihren Wagen zu schnell unterwegs waren. Den Geschwindigkeitstest aus Herford erwartete neben einem statlichen Bußgeld auch ein Fahrverbot von einem Monat sowie drei Punkte in Flensburg.

## Öffentlich

## Am 24. Juni ist Stadtratssitzung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Verabschiedung von SPD-Ratsfrau Elisabeth Frenser, die ihr Mandat niedergelegt hat, und die Verpflichtung ihrer Nachfolgerin im Stadtrat, Barbara Völzke-Weidlich, bilden den Auftakt der Ratssitzung am Dienstag, 24. Juni, im Rathaus in Rheda. Die Zusammensetzung ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr. Im weiteren Verlauf der Sitzung soll unter anderem über das Hilfsprojekt Waisenhaus Matale, die Einzugsbeschleunigung Rheda-Wiedenbrücker Schulen und neue Straßennamen im Baugebiet „Batenhorst-An der Kirche“ gesprochen werden.

## Blockflöte

## Heute Infos in der Eichendorffschule

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen neuen Grundkursus Blockflöte bietet die Musikschule für den Kreis Gütersloh im August in der Eichendorffschule Wiedenbrück an. Interessierte Eltern und Kinder können sich am heutigen Dienstag von 16.30 bis 17 Uhr im Musikraum der Eichendorffschule bei der zuständigen Lehrkraft Josef Stegt informieren. Stegt ist sonst unter 05247/4138, zu erreichen.

## Grundschule

## „Troll“ macht heute Zirkus am Burgweg

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein halbes Jahr lang haben Chor und Orchester der Brüder-Grimm-Schule am Wiedenbrücker Burgweg an ihrer neuen Produktion gearbeitet. Nun laden sie die Familien, die zukünftigen Schulanfänger, Freunde und Nachbarn zur Aufführung ein. Am heutigen Dienstag verwandelt sich die Aula der Grundschule in ein Zirkuszelt. Beginn der Aufführung ist um 16 Uhr. Der Zirkus Troll zeigt dann sein buntes Programm mit viel Musik. Der Eintritt ist frei.

## Tagestour

## Senioren-Union fährt an die Weser

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Tagesfahrt an die Weser bietet die Senioren-Union im CDU-Stadtverband Rheda-Wiedenbrück allen Interessenten am Donnerstag, 7. August, an. Der Bus startet um 7.45 Uhr ab Bahnhof Rheda und um 7.50 Uhr ab Schanze Wiedenbrück. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen Marlies Böcker, 43543, oder Alfred Bauch, 42236, entgegen.

## Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (05242) 9265-0  
Telefax: (05242) 9265-19  
E-Mail: rwd@die-glocke.de

## Lokalredaktion:

(05242) 9265-20

Telefax: (05242) 9265-90

Martin Gog (Leitung),

Dirk Ebeling,

Nimo Grujic, Volker Wassum,

Katharina Werneke

## Lokalsport:

(05242) 9265-30

Norbert Fleischer

## Kreisredaktion:

(05241) 868-48

Martin Neitemeyer

## Geschäftsstelle:

Langstraße 44

33378 Rheda-Wiedenbrück

E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de